

Konzept Gesundheitsregionen^{plus}

Die Zielsetzungen der Gesundheitsregionen^{plus} sind:

- Entwicklung passgenauer Lösungen unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten
- Regionale Netzwerke zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung und der Optimierung der Gesundheitsversorgung
- Mehr Effizienz und Qualität im Gesundheitswesen durch verbesserte Vernetzung der Präventions- und Versorgungsangebote sowie der Akteure
- Zielgerichtete sektorenübergreifende Zusammenarbeit vor Ort durch geeignete Kommunikations- und Koordinationsstrukturen

Vernetzung der Akteure in der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Neu-Ulm

Ziel der Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Neu-Ulm ist die Sicherung und Verbesserung des gesundheitlichen Versorgungsangebots im Landkreis. Dies umfasst die gesundheitlichen Themen von der Prävention bis zur Rehabilitation und Pflege.

Hauptaufgabe ist es, die verschiedenen Akteure miteinander zu vernetzen. Dazu gehören Ärzte, die Kliniken, gesundheitsspezifische Einrichtungen und Organisationen sowie politische Entscheidungsträgerinnen und -träger. Des Weiteren sollen bestehende Netzwerke ausgebaut und neue aufgebaut werden.

Eine Besonderheit für den Landkreis Neu-Ulm besteht in der länderübergreifenden Zusammenarbeit aufgrund der geografischen Lage.

Handlungsfelder

Die Gesundheitsregion^{plus} Landkreis Neu-Ulm widmet sich vorrangig den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung und Prävention sowie der Gesundheitsversorgung.

Hierzu wurden Arbeitsgruppen gegründet. Diese haben das Ziel, individuelle und auf den Landkreis passgenaue Lösungen zu finden.

Die Themen der Arbeitsgruppen im Überblick

- Ärztliche Versorgung im Landkreis Neu-Ulm
- Pflege
- Seelische Gesundheit (Förderung der psychischen Gesundheit)
- Stärkung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung (Gesundheitsrelevante Informationen finden, verstehen, kritisch beurteilen und auf die eigene Lebenssituation anpassen)

Aktionen

Organisation gemeinsamer Aktionen mit den Gesundheitsakteuren im Landkreis Neu-Ulm wie z. B. die Umsetzung von Informationsständen, Vorträgen, Besichtigungen, Expertenforen, Gesundheitstagen und Kooperationen.



„Sonnen mit Verstand“. Bei einer gemeinsamen Aktion mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst am Landratsamt Neu-Ulm wurden die Badegäste am See über die Risiken der UV-Strahlung aufgeklärt und wie man sich vor der Sonne schützt.



Gruppenbild mit den Mitgliedern des Gesundheitsforums. Das Gesundheitsforum ist das zentrale Leitungs- und Steuerungsgremium unter Vorsitz von Landrat Thorsten Freudenberger.

**Förderung durch das
Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege**

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege fördert alle Gesundheitsregionen^{plus} in Bayern. Den offiziellen Förderbescheid für den Landkreis Neu-Ulm überreichte Gesundheitsministerin Melanie Huml am 27. März 2019 in Nürnberg. Dieser gilt bis 2022.

<https://www.stmgp.bayern.de/meine-themen/fuer-kommunen/gesundheitsregionen-plus/>

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege 

Ansprechpartner

Marc Löchner
Landratsamt Neu-Ulm
Dienststelle St. Michael, Eingang Nord
Kantstraße 8
89231 Neu-Ulm
Telefon: 0731/7040-60130
E-Mail: gesundheitsregion@lra.neu-ulm.de
www.landkreis-nu.de (Gesundheitsregion^{plus})



Gesundheitsministerin Melanie Huml (links) übergibt den Förderbescheid an Landrat Thorsten Freudenberger (rechts) und Anette Kölle (zuständig für Projektarbeit im Landratsamt Neu-Ulm).



Fotos: Landratsamt Neu-Ulm
Staatsministerium für Gesundheit und Pflege